

weder die Bezirksleitung noch die Kreisleitung Magdeburg-Stadt zu diesem Beschluß eigene Beschlüsse gefaßt, obgleich die Verhältnisse in Magdeburg ihnen dazu reichlich Gelegenheit geboten hätten.

Die Kreisleitungen Görlitz-Stadt, Bautzen, Niesky, Bischofswerda, Löbau, Großenhain und Dresden-Land haben den Beschluß des Zentralkomitees zur Auswertung des Slansky-Prozesses nicht in den Sekretariatsitzungen behandelt.

Wie formal der Beschluß zum Slansky-Prozeß im Kreis Weißenfels vorgenommen wurde, geht aus der Tagesordnung der Mitgliederversammlung der Grundorganisation bei der Kreisleitung hervor. In der Versammlung wurden folgende Punkte behandelt:

1. Auswertung des Slansky-Prozesses,
2. Frühjahrsbestellung,
3. Aufbauprogramm des Kreises.

Es ist nicht verwunderlich, daß von diesen drei wichtigen Punkten keiner gründlich behandelt wurde, und so erklärt es sich auch, daß zum Beschluß des ZK über den Slansky-Prozeß im ganzen Kreisgebiet kein konkreter Beschluß in Hinsicht auf die Verstärkung der Wachsamkeit in den Betrieben, LPG und Verwaltungen gefaßt wurde.

Macht Schluß mit der Blindheit und Sorglosigkeit gegenüber Feinden der Partei und des Staates

Immer noch gibt es viele Beispiele dafür, daß Parteileitungen oder andere Parteiorgane die Hinweise einfacher Parteimitglieder nicht beachten.

Obgleich schon seit Mai 1952 Beschwerden einfacher Parteimitglieder Vorlagen, stellte erst eine im April 1953 durchgeführte Untersuchung fest, daß die Banditen Langschwager und Beese, die sich mit falschen Angaben über ihre Vergangenheit in die Partei eingeschlichen hatten, seit 1945 die werktätige Bevölkerung der Gemeinde Kavelisdorf, Kreis Rostock-Land, terrorisierten. Ihre Verbrechen begannen damit, daß sie 1945, als Sowjetsoldaten getarnt, Überfälle auf die Bevölkerung verübten. In den acht Jahren ihrer Tätigkeit untergruben sie das Vertrauen zu unserer Partei sowie zu unserem Staat. Sie unterdrückten mit brutaler Gewalt die leisesten Anzeichen von Kritik, wozu Langschwager seine Funktion als Bürgermeister ausnutzte.

Werktätige Bauern und Landarbeiter, die ihr Verhalten kritisierten,